Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 174. Freitag, den 28. Juli 1911 26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verpachtung des Ratskellers in Wiesbaden.

Der Ratskeller in dem Rathause zu Wiesbaden, der als Restaurant ersten Ranges betrieben werden muß, soll vom 1. Oktober 1911 ab auf die Dauer von acht Jahren neu verpachtet werden.

Die Wirtschaftsräume sind künstlerisch ausgestattet und möbliert.

Die Auswahl der zum Ausschank zu bringenden Getränke soll dem Pächter frei stehen.

Die Pachtbedingungen liegen in dem Rathause, Zimmer Nr. 44, zur Einsicht offen und können auch gegen Einsendung von einer Mark bezogen werden.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens den 15. August d. Js., mittags 12 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Offerte betr. Neuverpachtung des Ratskellers in Wiesbaden" an den Magistrat (Zimmer 44) einzureichen.

Der Magistrat behält sich die Wahl unter sämtlichen Bewerbern ausdrücklich vor.

Wiesbaden, den 18. Juli 1911.

29531 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **Peter Spitzner**, geboren am 8. Februar 1870 zu Schiersfeld, zuletzt Röderstr. Nr. 3 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 24. Juli 1911.

29541 **Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der Restaurateur **Adam Lapp**, geboren am 1. September 1881 zu Weisel a. Rh., zuletzt in Bingen a. Rh., Schlossbergstr. 9 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 27. Juli 1911.

29541 **Der Magistrat — Armenverwaltung.**

Freibank.

Samstag, den 29. Juli 1911, morgens 7 Uhr: Minderwertiges Fleisch von 1 Bullen, 1 Kuh zu 49 ₰, 2 Rindern, 1 Schwein zu 50 ₰, (gekocht) Rindfleisch zu 25 ₰.

Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten, Gastwirten und Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

29544 **Städt. Schlachthof-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Für die Dauer der Sperrung der Wilhelmstraße sind bei Vermeidung der aus §§ 28 und 29 der Akziseordnung sich ergebenden Nachteile für die mit Fuhrwerken hier eingehenden akziesepflichtigen Gegenstände

1. **von der Mainzerstraße und Frankfurterstraße kommend:** die Rheinstraße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße, Neugasse zur Akziseabfertigungsstelle Neugasse 8 zu benutzen.
2. **von der Bierstadterstraße kommend:** die Frankfurterstraße, Rheinstraße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße, Neugasse zur Akziseabfertigung Neugasse 8 zu benutzen.
3. **von der Sonnenbergerstraße kommend:** die obere Wilhelmstraße, Kaiser Friedrich-Platz, Webergasse, Häfnergasse, Mühlgasse, Schloßplatz, Marktstraße, Mauergasse, zur Akziseabfertigungsstelle Neugasse 8 zu benutzen.

29687

Wiesbaden, den 18. Juli 1911.

Städtisches Akziseamt.

Freiwillige Feuerwehr (Abteilung Klarenthal).

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr (Abteilung Klarenthal) werden zu einer Uebung auf Sonntag, den 30. Juli, vormittags 8 Uhr, an die Remise geladen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1911.

29543 **Der Branddirektor.**

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Joh. Bickert**, geboren am 17. 3. 1866 zu Schlitz. — 2. d. led. Dienstmagd **Karol. Bock**, geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster. — 3. der ledig. Dienstmagd **Anna Bongartz**, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 4. **Auguste Brandeß**, geb. am 25. 1. 1891 zu Speyer. — 5. der ledigen **Antonietta Bruisma**, geb. am 7. 10. 1886 zu Grafenhage. — 6. des Buchhalters **Karl Buch**, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim. — 7. Geschiedene Ehefrau **Albert Conradi, Lina** geb. **Rohr**, geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 8. des Taglöhners **Peter Decker**, geb. am 22. Januar 1874 zu Bielefeld. — 9. des Mühlenbauers **Wilh. Fayh**, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberoffleiden. — 10. des Taglöhners **Wilhelm Frohn**, geboren am 7. Aug. 1866 zu Springen. — 11. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geboren am 27. 5. 1864 zu Eschenhahn. — 12. **Klara Hermann**, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 13. **August Hoffmann**, geboren am 2. 2. 1867 zu Nürnberg. — 14. **Josef Hundler**, geb. am 9. 11. 1881 zu Görsroth. — 15. **Rich. John**, Ww geb. am 27. 2. 1879 zu Biebrich. — 16. **August Keim**, geb. am 29. 5. 1873 zu Bierstadt. — 17. des Schlossergehilfen **Wilh. Klees**, geb. am 1. 2. 1878 zu Bessenbach. — 18. der ledigen **Anna Klein**, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 19. des Kutschers **Ernst König**, geb. am 30. September 1883 zu Wiesbaden. — 20. **Josef Kubicki**, geb. am 5. 3. 1873 zu Gnesen. — 21. **Albert Küppers**, geb. am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 22. **Christian Küster**, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 23. des Glasreinigers **Heinrich Kuhmann**, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. 24. der Plätterin **Anna Kujak**, geboren am 15. 10. 1876 zu Sommin. — 25. des Reisenden **Bruno Leißner**, geboren am 23. 11. 1866 zu Rauße. — 26. des Taglöhners **Adolf Lewalter**, geboren am 19. September 1873 zu Weinbach. — 27. **Gisela Löber**, geb. am 6. Mai 1878 zu Naumburg. — 28. des Tapezierergehilfen **Wilh. Maybach**, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 29. der led. **Ludiska Marschall**, geb. 24. 11. 1877 zu Bauerbach. — 30. **Katharina Metz**, geb. am 25. Nov. 1875 zu Oberfischbach. — 31. **Jakob Minicker**, geb am 2. 3 1879 zu Biebrich. — 32. des **Rhabanus Nauheimer**, geboren am 28. August 1874 zu Winkel. — 33. **Georg Ott**, geboren am 26. Mai 1879 zu Ems. — 34. **Helene Rau**, geb. am 7. 4 1891 zu Wiesbaden. — 35. des Kaminbauers **Wilhelm Reichardt**, geboren am 26. Juli 1853 zu Aschersleben. — 36. des Tapezierergehilfen **Otto Reißner**, geb. am 3. März 1885 zu Altenau. — 37. Dienstmagd **Berta Rühmling**, geb. am 30. 5. 1884 zu Neuwandrum. — 38. **Wilhelm Schilling**, geb. 18. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 39. des Installateurs **Heinr. Schmieder**, geb. am 17. März 1872 zu Krotzingen. — 40. **Maria Schmidt**, geboren am 10. 2. 1886 zu Heiler. — 41. **Anna Schneidereit**, geb. am 27. 12. 1881 zu Albau. — 42. der led. **Karoline Schöffler**, geb. 20. 3. 79 zu Weilmünster. — 43. des Kutschers **Max Schönbaum**, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdollendorf. — 44. der Witwe des **Heinrich Schwarz**, Auguste geb. Heuß, geb. am 18. Juni 1875 zu Hochheim. — 45. **Emil Ueberle**, geboren am 5. 3. 1885 zu Heidelberg. — 46. **Heinrich Uhl**, geb. am 13. 8. 1874 zu Dahlheim. — 47. **Johann Velte**, geb. am 31. 7. 1872 zu Karlruhe. — 48. **Emil Vetter**, geb. 3. 7. 1879 zu Wiesbaden. — 49. des Taglöhners **Christ. Vogel**, geboren am 9. September 1868 zu Weinberg. — 50. der **Luise Völker**, geb. am 3. 3. 1882 zu Marburg. — 51. **Philipp Wohnsiedler**, geb. am 13. 5. 1876 zu Eisenberg. — 52. der ledigen **Johanna Zimmermann**, geb. am 20. 4. 1888 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 15. Juli 1911. (29530

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Anfertigung und Anlieferung von schwedischen Turnbänken (Schreinerarbeiten) für die städt. Volksschulen soll im Wegen der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt, Abtlg. für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstr. 19, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 ₰ und zwar bis zum 4. August cr., vorm. 10 Uhr, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. U. 11" versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 4. August 1911, vormittags 10 Uhr,

hierher, Friedrichstr. 19, Zimmer 2, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Juli 1911.

29539 **Stadtbauamt, Abteilung für Gebäudeunterhaltung.**

Verdingung.

Die Ausführung der **Schmiedearbeiten** (Steinklammern, Anker, Laschen, Rotleitern usw.) zum **Neubau** der **Landesbibliothek** an der Rheinstraße — Los I und II — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstr. 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 30 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 44 Los . . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 10. August 1911, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. Juli 1911. 29681

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die **Lieferung** und **Verlegung** von zirka **3000 Quadratmeter Linoleum** mit **teilweiser Korkplattenunterlage** für die Fußböden der **Mittelschule** an der **Mantenfelstraße** (Los I und II) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstr. 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 43 Los . . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 11. August 1911, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, 25. Juli 1911. 29681

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die **Spenglerarbeiten** — Los I und II — (Kupfer- und Zinkrinnen) für den Neubau des Adlerbades sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden von 10—1 Uhr im Verwaltungsgebäude, Adlerstraße 4, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **Spenglerarbeiten Adlerbad** versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 4. August 1911, vorm. 10 Uhr, Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Juli 1911.

29681 **Städtisches Hochbauamt.**

Verdingung.

Die **Dachdeckerarbeiten** — Los I—III — (Schiefer- und Pappdeckung) für den Neubau des Adlerbades sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden von 10—1 Uhr im Verwaltungsgebäude, Adlerstraße 4, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **Dachdeckerarbeiten Adlerbad** versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 4. August 1911, vorm. 10¼ Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Juli 1911.

29681 **Städtisches Hochbauamt.**

Städtische höhere Mädchenschule II Wiesbaden.

Durch weiteren Ausbau der Anstalt ist voraussichtlich **Ostern 1912**

eine Oberlehrer- oder Oberlehrerinnenstelle

mit der Lehrbefähigung für Physik, Chemie und Mathematik zu besetzen.

Gehalt nach den staatlichen Sätzen, Wohnungsgeldzuschuß — in voller Höhe ruhegehaltsberechtigt — für Oberlehrer und Oberlehrerinnen 1300 ℳ.

Das Militärjahr wird auf das Besoldungsdienstalter der Oberlehrer grundsätzlich angerechnet.

Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften, Lebenslauf und kreisärztlichem Gesundheitsattest **bis zum 1. September cr. an Direktor Professor Anacker** erbeten.

Wiesbaden, den 26. Juli 1911. 29542

Kuratorium der städt. höheren Schulen.

Stottern sowie jeder Sprachfehler dauernd beseitigt. Habe selbst schwer gestottert. Keine Lautier- und Atemübungen, auch keine Sprechapparate. Honorar mäßig. Rückfall ausgeschl. Sprechst.: **Sonntag, den 30. Juli, von halb 10—12 Uhr, im Hotel „Einhorn" in Wiesbaden, H. Dillich.** Kursus dauert 8—10 Tage. 9041

Israelitische Kultus-Gemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst i. d. Hauptsynagoge.

Freitag:	abends	7.30 Uhr
Sabbath:	morgens	8.30 Uhr
„	nachm.	3.00 Uhr
„	abends	9.10 Uhr

Donnerstag, den 3. August:

Tisch b'av, Vorabend		9.00 Uhr
„ „	morgens	6.30 Uhr
Wochentage:	morgens	6.30 Uhr
„	abends	7.30 Uhr

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag:	abends	7.30 Uhr
Sabbath:	morgens	7.00 Uhr
„	Mussaph	9.15 Uhr
„	nachmittags	4.00 Uhr
„	abends	9.10 Uhr
Wochentage:	morgens	6.30 Uhr
„	abends	7.30 Uhr

Talmud Thora-Verein Nerostraße 16, Hof.

Sabbath:	Eingang	7.30 Uhr
„	morgens	8.30 Uhr
„	Mussaph	9.15 Uhr
„	Mincha	4.00 Uhr
„	Ausgang	9.10 Uhr
Wochentags:	morgens	7.00 Uhr
„	Mincha	8.00 Uhr
„	Maarif	9.00 Uhr

Veränderungen im Familienstand.

Wiesbaden.

Geboren:

Am 21. Juli dem Taglöhner Peter Spitzner e. T. Lina.

Am 20. Juli dem Hausdiener Wilhelm Seibert e. S. Franz Wilhelm Karl.

Am 21. Juli dem Hausdiener Christian Kreds e. S. Paul.

Am 24. Juli dem Taglöhner Phil. Rossignol e. S. Heinrich Wilhelm Philipp.

Am 21. Juli dem Lokomotivheizer Heinr. Spahn e. T. Dorothea Maria.

Am 25. Juli dem Lackierergehilfen Fritz Fröhlich e. T. Heinrich Fritz.

Am 22. Juli dem Taglöhner Jakob Weber e. S. Jakob.

Am 22. Juli dem Oberlehrer Joh. Jäckel e. T. Ingeborg.

Am 26. Juli dem Kaufmann Heinrich Seemann e. S. Heinrich Eugen.

Am 25. Juli dem Antiquitätenhändler Gust. Meyer e. T. Charlotte.

Am 25. Juli dem Gärtner Paul Keßler e. T. Paula Theresia.

Aufgeboten:

Schuhmacher Emil Karl Kloppe hier mit Elisabethe Henriette Conrad in Dotzheim.

Schlosser Georg Heinz in Niederjosbach mit Maria Jungels daselbst.

Maler- und Lackierergehilfe Ernst Reugebauer hier mit Luise Schaaf hier.

Solo-Violoncellist bei der Kurkapelle Max Schildbach hier mit Therese Traimer hier.

Gerichtsassessor Dr. jur. Friedrich Blume hier mit Johanna Kost hier.

Postbote Franz Danker hier mit Crescentia Walter hier.

Schneider Paulus Seiner hier mit Josefine Förstchen hier.

Sekretariats-Assistent beim Reichsgericht Cryfostomus Schwenk in Leipzig mit Walburga Wildmaier hier.

Kutscher Emil Faust hier mit Klara Görg hier.

Schmiedegehilfe Karl Jerono hier mit Katharina Landzettel hier.

Bahnarbeiter Heinr. Ludw. Zeh in Frankfurt a. M. mit Gerhraude Hoch hier.

Kaufmann Hermann Stockmann in Velecke mit Franziska Dreisetwend in Bekel.

Regierungs-Bauführer Ludw. Otto Frorath in Schlüchtern mit Anna Marx hier.

Fabrikant Albert Koßmann in Köln mit Ella Meyer hier.

Kaufmann Emil Bahler hier mit Marie Milch hier.

Bergmann Michael Johann Dietz in Aulhausen mit Anna Maria Hiller daselbst.

Verehelicht:

Amtsgerichts-Assistent Karl Engelbrecht hier mit Anna Maag hier.

Kutscher Anton Domidian hier mit Margaretha Bollenbach hier.

Hausdiener Wilhelm Schreiner hier mit Katharine Hardt hier.

Am 27. Juli Volksschullehrer Jakob Knoblach in Nürnberg mit Johanna Richter hier.

Gestorben:

Am 24. Juli Lina, T. d. Kellners Andreas Herrlein, 1 J.

Am 25. Juli Hofoptiker Fritz Koettig, 69 J.

Wwe. Franziska Weis geb. Schäfer 60 J.

Krankenwärter Johann Reuhaus, 70 J.

Am 26. Juli Rentner Gustav Deitenbach, 71 J.

Proviantmeister a. D. Gustav Simons, 26 J.

Lackierergehilfe Theodor Rieger, 44 J.

Priv. Eduard Edingshaus, 58 J.

Wwe. Kath. Conradi geb. Waldschmidt, 44 J.

Am 24. Juli Hans, S. d. Hausdieners Karl Wiegand, 1 J.

Wwe. Amalie Rückersberg, geb. Rose, 73 J.

Tagl. Leonhard Balzer, 64 J.

Wwe. Mathilde Düdell, geb. Giebe, 92 J.

Wwe. Katharina Fritz, geb. Reitz, 55 J.

Tagl. Phil. Rücker, 61 J.

Wwe. Karoline Bauer, geb. Wehn, 64 J.

Am 25. Juli Schuhmachermeister Peter Lenz, 74 J.

Klothilde, geb. Oppel, Ehefr. d. Kaufm. Oskar Fischer, 48 J.

Lea, T. d. Maurermeisters Jakob Becker, 4 M.

Priv. Klara Stecher, 77 J.

Kath. geb. Idstein, Ehefr. d. Metalldrehers Carl Friedr. Aug. Thuns, 37 J.

Priv. Friedrich Kilian, 62 J.

Bierstadt.

Geboren:

Am 30. Juni dem Glasergehilfen Max Richard Winker e. S. Karl Richard.

Am 30. Juni dem Ziegeleibesitzer Paul Wilhelm Ritzel e. T. Margarethe Mathilde Henriette.

Am 2. Juli dem Postschaffner Karl Müller e. T. Thea.

Am 3. Juli dem Postschaffner Heinrich Friedrich Fischer e. T. Karoline Johannette Katharine.

Am 12. Juli dem Landwirt Paul Heinrich Wilhelm Seulberger e. T. Emma Wilhelmine.

Am 15. Juli dem Chorsänger Richard Mathes e. T. Gertrude.

Am 17. Juli dem Schmied Johann Heinr. Schäfer e. S. Albert Walter.

Am 19. Juli dem Installateur Edmund Ludwig Roßkopf e. S. Hellmut.